

# InterCard



HALBJAHRESBERICHT 01. Januar - 30. Juni

# 2013

INTERCARD AG INFORMATIONSSYSTEME

*Kontakt Investor Relations - Manfred Bösing*

---

*Herausgeber*

---

**InterCard AG Informationssysteme**  
Marienstrasse 10  
D-78054 Villingen-Schwenningen

Telefon: +49 77 20 | 99 45 - 0  
E-Mail: [investor.relations@intercard.org](mailto:investor.relations@intercard.org)  
[www.intercard.org](http://www.intercard.org)

1	Bericht des Vorstands	02-07
2	Konzernzahlen nach IFRS	08-21
	» Bilanz	» 10
	» Gewinn- und Verlustrechnung	» 12
	» Anhang	» 14
	» Entwicklung des Eigenkapitals	» 16
	» Zwischenlagebericht	» 18

*Vorwort*

*Gerson Riesle  
Vorstand*

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

**das 1. Halbjahr 2013 der InterCard AG Informationssysteme zeigt eine anhaltend positive Geschäftsentwicklung. Der konsolidierte Umsatz im Konzern beläuft sich auf 4,905 Mio. EUR (Vj. 3,922). Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) beträgt 242 TEUR (Vj.1).**

Das 1. Halbjahr 2013 liegt somit deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres, dass durch die Verschiebung einiger Projekte belastet war. Doch selbst wenn man diese Effekte im Jahresvergleich herausrechnet ergibt sich eine überproportionale Steigerung.

Besonders erfreulich ist das Ergebnis der IntraKey technologie GmbH, Dresden, die einen Umsatz in Höhe 1.077 Mio. EUR (Vj. 0,755) mit einem Ergebnis vor Steuern (EBT) von 45 TEUR (Vj. -94) ausweist. Zum Jahresende 2012 konnte IntraKey noch wichtige Aufträge gewinnen, die zu einem großen Teil in der Berichtsperiode umsatzwirksam wurden.

Die InterCard AG Informationssysteme befindet sich somit weiterhin auf profitablen Wachstumskurs. Die kommunizierten Jahresziele von 10,40 Mio. EUR Umsatz bei einem Ergebnis vor Steuern (EBT) von 525 TEUR sind aus heutiger Sicht unverändert erreichbar.

Im Ergebnis für das Halbjahr als auch für die Planung des Gesamtjahres sind die anhaltenden Investitionen im Bereich der ‚mobilen Dienste‘ der Tochterfirma MobileServices GmbH Informationssysteme berücksichtigt.

# Mobile Dienste

Als erstes Produkt wurde die App „campus-to-go“ entwickelt und seit Februar vermarktet. Die Studierenden können dank der App mobil über alle Daten verfügen, die vom Hochschulinformationssystem angeboten werden. Zum einen handelt es sich passwortgeschützt um individuelle Informationen wie Anmeldestatus, persönlicher Stundenplan oder Prüfungstermine und -ergebnisse. Zum anderen stehen allgemeine Informationen zu Belegungsplänen, Hochschulveranstaltungen oder Mensaplänen mobil zur Verfügung. Mit der FH Mainz konnte ein erster Kunde gewonnen werden.



# Chipkartenlösungen

Die Nachfrage nach multifunktionalen Chipkartenlösungen hält national wie international auf hohem Niveau an. InterCard gewann dabei neue Hochschulstandorte oder Institutionen wie die Fachhochschule Fulda, die Hochschule Zittau/Görlitz, die Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover sowie das Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt/Main als neue Kunden hinzu.

**Hochschule Fulda**  
*University of Applied Sciences*



MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR EUROPÄISCHE RECHTSGESCHICHTE  
 MAX PLANCK INSTITUTE FOR EUROPEAN LEGAL HISTORY



---

Gerade das letztgenannte Projekt zeigt den Erfolg der gemeinsamen Vertriebsanstrengungen von InterCard und IntraKey. Das umfassende Angebot aus einer Hand hat letztendlich den Ausschlag für die Auftragsvergabe in Frankfurt gegeben. In diesem Projekt kommen nahezu sämtliche Lösungen und Anwendungen der beiden Firmen zum Einsatz.

Die Installation umfasst das Kartensystem für 500 interne und 2.500 externe Nutzer, die Zutrittskontrolle und Zeiterfassung über Online- und Offline-Türen, die Online-Verwaltung von Schränken und Bücher-Trolleys, das Druck- und Kopiermanagementsystem smart.PAGE sowie Bezahlungsfunktionen, mit denen Bibliotheksgäste zum Beispiel den Scan oder Druck einzelner Seiten bezahlen können. Das Kartenmanagement-System als auch die Hardware der Validierstationen und des Kassensystems gehören ebenfalls zum Projektumfang.

Einen weiteren wichtigen Umsatzbeitrag im 1. Halbjahr 2013 lieferten Migrationsprojekte bei Bestandskunden. Die installierten Soft- und Hardwarelösungen sind im Rahmen von Technologiemigrationen und Ersatzgeschäft erneuert und ausgebaut worden.


Die fast vollständig erneuerte Produktpalette der InterCard hat sich hier insbesondere bei Ausschreibungen der Neukunden bewährt.



InterCard wird auch im 2. Halbjahr 2013 den eingeschlagenen Kurs auf Basis der Wachstumsstrategie weiter verfolgen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der InterCard AG Informationssysteme sind höchst motiviert und engagiert, um die kommunizierten Jahresziele zu erreichen.

Mit freundlichem Gruß



Gerson Riesle  
Vorstand



Gerson Riesle | Vorstand InterCard AG Informationssysteme

2 »»»

Zahlen  
Daten  
Fakten

---

# Halbjahresüberblick zum 30.06.2013

**NACH IFRS** >>>>

» Bilanz

---

» Gewinn- und Verlustrechnung

---

» Anhang

---

» Entwicklung des Eigenkapitals

---

» Zwischenlagebericht

---

## AKTIVA

		30.06.2013   EURO	31.12.2012   EURO
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	Lizenzen und sonstige Rechte Geschäfts- oder Firmenwert geleistete Anzahlungen	315.476,32 3.020.414,29 224.007,28	428.769,67 3.020.414,29 224.007,28
Sachanlagen	Technische Anlagen und Maschinen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung geleistete Anzahlungen	180.915,79 446.795,91 0,00	197.475,13 312.780,34 5.600,00
Finanzanlagen	Beteiligungen Anteile an assoziierten Unternehmen	150,00 0,00	150,00 0,00
		<b>4.187.759,59</b>	<b>4.189.196,71</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen fertige Erzeugnisse und Waren geleistete Anzahlungen	445.510,69 234.067,78 723.219,20 0,00	422.179,48 156.863,44 776.630,17 0,00
		<b>1.402.797,67</b>	<b>1.355.673,09</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen sonstige Vermögensgegenstände	433.712,58 68.093,43 590.641,16	279.867,57 97.373,84 468.600,29
		<b>1.092.447,17</b>	<b>845.841,70</b>
	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	676.342,21	465.228,01
<b>Abgrenzung latenter Steuern</b>		66.400,00	108.530,09
		<b>7.425.746,64</b>	<b>6.964.469,60</b>

		30.06.2013   EURO	31.12.2012   EURO	<b>PASSIVA</b>
<b>Eigenkapital</b>	Gezeichnetes Kapital Eigene Anteile	1.320.000,00 -863,00	1.200.000,00 -863,00	
		<b>1.319.137,00</b>	<b>1.199.137,00</b>	
	Kapitalrücklage	1.064.918,07	764.844,07	
	Gewinnrücklage	702.963,43	0,00	
	Anteile von Minderheitsgesellschaftern	176.755,48	184.786,15	
	Gewinnvortrag	1.188.556,11	1.490.929,81	
	Konzernjahresüberschuss	178.995,36	460.546,58	
		<b>4.631.325,45</b>	<b>4.100.243,61</b>	
<b>Rückstellungen</b>	Steuerrückstellungen sonstige Rückstellungen	0,00 133.586,40	1.300,00 245.500,00	
		<b>133.586,40</b>	<b>246.800,00</b>	
<b>Verbindlichkeiten</b>	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Erhaltene Anzahlungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sonstige Verbindlichkeiten	1.943.734,08 71.254,39 438.376,57 207.469,75	1.608.263,75 16.727,00 390.006,94 602.428,30	
		<b>2.660.834,79</b>	<b>2.617.425,99</b>	
		<b>7.425.746,64</b>	<b>6.964.469,60</b>	

	1. Halbjahr 2013   Euro	1. Halbjahr 2012   Euro
<b>Umsatzerlöse</b>	4.905.523,88	3.922.497,77
<b>Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	323.932,99	200.093,69
<b>Gesamtleistung</b>	5.229.456,87	4.122.591,46
<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	81.547,39	54.696,07
<b>Materialaufwand</b>		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren incl. Fremdleistungen	2.194.626,71	1.622.089,64
<b>Personalaufwand</b>		
Löhne und Gehälter	1.747.849,57	1.497.177,34
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	280.302,36	261.006,79
	<b>2.028.151,93</b>	<b>1.758.184,13</b>
<b>Abschreibungen</b>		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	120.648,45	124.882,54
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
ordentliche betriebliche Aufwendungen		
Raumkosten	117.757,45	118.584,96
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	25.117,76	20.572,28
Reparaturen und Instandhaltungen	43.512,17	35.983,66
Fahrzeugkosten	75.902,33	75.332,73
Werbe- und Reisekosten	121.483,46	100.180,73
Maschinenmiete / Leasing	83.845,31	76.313,67
verschiedene betriebliche Kosten	202.799,55	181.725,53
	<b>670.418,03</b>	<b>608.693,56</b>

	1. Halbjahr 2013   Euro	1. Halbjahr 2012   Euro
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.255,48	306,27
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	56.200,36	62.317,26
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>242.214,26</b>	<b>1.426,67</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	60.404,46	-587,10
sonstige Steuern	10.845,11 71.249,57	3.385,00
Konzernjahresüberschuss vor Minderheiten	170.964,69	-1.371,23
Ergebnisanteil Minderheitsgesellschafter	-8.030,67	-18.876,29
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>178.995,36</b>	<b>17.505,06</b>

## **A. Allgemeine Angaben**

Der von der InterCard AG Informationssysteme, Villingen-Schwenningen, als Obergesellschaft erstellte Konzernzwischenabschluss der InterCard-Firmengruppe zum 30. Juni 2013 wurde nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden in Übereinstimmung mit den zum Abschlussdatum geltenden International Accounting Standards (IAS) bzw. International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB) freiwillig aufgestellt.

Im Zwischenabschluss wurden die gleichen Rechnungslegungs- sowie Berechnungsmethoden wie im letzten Abschluss per 31. Dezember 2012 befolgt.

## **B. Erläuternde Angaben**

### **1. Eigenkapital**

Am 1. März 2013 hat der Vorstand einen Beschluss über eine Kapitalerhöhung gefasst. Das Grundkapital der Gesellschaft von 1.200.000,00 Euro wurde gegen Bareinlagen um 120.000,00 Euro auf 1.320.000,00 Euro durch Ausgabe von 120.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien erhöht. Der Ausgabebetrag der Aktien beträgt 3,60 Euro je Aktie. Das Agio in Höhe von 312.000,00 Euro wurde der Kapitalrücklage zugeführt. Die Kosten der Kapitalerhöhung nach Steuern in Höhe von rd. 12 TEuro wurden von der Kapitalrücklage abgesetzt. Dieser Beschluss wurde am selben Tag vom Aufsichtsrat vorbehaltlos genehmigt.



In der ordentlichen Hauptversammlung vom 18. Juni 2013 wurde beschlossen, einen Teilbetrag des Bilanzgewinns vom 31.12.2012 in Höhe von 59.956,85 Euro zur Ausschüttung einer Dividende von 0,05 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und den Restbetrag von 702.963,43 Euro in die Gewinnrücklagen einzustellen. Weiter wurde eine Satzungsänderung bezüglich des Genehmigten Kapitals beschlossen.

## 2. Ergebnis

Das gemäß IAS 33 ermittelte unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug im Berichtszeitraum vom 01.01.2013 bis zum 30.06.2013 Euro 0,14 je Aktie (per 30.06.2012 Euro 0,01 je Aktie). Sachverhalte, die zu einem veränderten verwässerten Ergebnis je Aktie führen, bestanden nicht.

Villingen-Schwenningen, im September 2013



Gerson Riesle

Für die Zeit vom 01.01.2011 bis 30.06.2013

**Stand 01.01.2011**

Übrige Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen  
Einstellung in den Verlustvortrag  
EK-Differenz aus Währungsumrechnung lfd. Jahr

Ergebnisbezogene Eigenkapitalveränderungen  
Jahresüberschuss

Kapitaltransaktionen mit Anteilseignern  
Gewinnausschüttung

**Stand 31.12.2011**

Übrige Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen  
Einstellung in den Verlustvortrag  
EK-Differenz aus Währungsumrechnung lfd. Jahr

Ergebnisbezogene Eigenkapitalveränderungen  
Erwerb eigener Anteile  
Jahresüberschuss

Kapitaltransaktionen mit Anteilseignern  
weiterer Anteilswerb IntraKey durch Muttergesellschaft

**Stand 31.12.2012**

Übrige Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen  
Einstellung in den Verlustvortrag  
Einstellung in Gewinnrücklage

Ergebnisbezogene Eigenkapitalveränderungen  
Kapitalerhöhung  
Kosten Kapitalerhöhung  
Gezahlte Dividenden  
Jahresüberschuss

**Stand 30.06.2013**

## Entwicklung des Eigenkapitals | 2

Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Ergebnisvortrag	EK-Differenz aus Währungsumrechnung	Anteile von Minderheitsgesellschaftern	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	Eigenkapital gesamt
<b>1.200.000,00</b>	<b>766.521,27</b>		<b>987.635,94</b>	<b>141.204,10</b>	<b>370.645,15</b>	<b>3.466.006,46</b>	
			370.645,15	0,00		-370.645,15	0,00
					27.853,41	132.648,72	160.502,13
<b>1.200.000,00</b>	<b>766.521,27</b>		<b>1.358.281,09</b>	<b>0,00</b>	<b>169.057,51</b>	<b>132.648,72</b>	<b>3.626.508,59</b>
			132.648,72	0,00		-132.648,72	0,00
-863,00	-1.677,20				15.728,64	460.546,58	476.275,22
					0,00		
<b>1.199.137,00</b>	<b>764.844,07</b>		<b>1.490.929,81</b>	<b>0,00</b>	<b>184.786,15</b>	<b>460.546,58</b>	<b>4.100.243,61</b>
		702.963,43	460.546,58	0,00		-460.546,58	0,00
120.000,00	312.000,00 -11.926,00		-702.963,43				
			-59.956,85		-8.030,67	178.995,36	170.964,69
<b>1.319.137,00</b>	<b>1.064.918,07</b>	<b>702.963,43</b>	<b>1.188.556,11</b>	<b>0,00</b>	<b>176.755,48</b>	<b>178.995,36</b>	<b>4.631.325,45</b>

## Zusammengefasster Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2013

Die InterCard AG Informationssysteme mit den Tochterfirmen InterCard GmbH Kartensysteme, IntraKey technologies GmbH und MobileServices GmbH Informationssysteme im nachfolgenden 'InterCard' genannt, ist gut in das Geschäftsjahr 2013 gestartet. Die positive Geschäftsentwicklung zum Jahresende 2012 setzt sich somit auch in 2013 fort. Mit einem Auftragsüberhang von ca. EUR 2 Mio., resultierend aus zum Jahresende gewonnenen Projekten, konnte der Umsatz im Konzern im 1. Halbjahr um 25 % auf EUR 4,905 Mio. (Vj. EUR 3,922 Mio.) gesteigert werden. Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) wuchs auf 242 TEUR (Vj. 1),

Der Umsatzbeitrag der IntraKey technologies GmbH (Dresden) belief sich auf sehr erfreuliche EUR 1,077 Mio. (Vj. EUR 0,755 Mio.), der EBT-Beitrag auf TEUR 45 (Vj. TEUR (-94)).

Im Ergebnis für das Halbjahr als auch für die Planung des Gesamtjahres sind die anhaltenden Investitionen im Bereich der ‚mobilen Dienste‘ der Tochterfirma MobileServices GmbH Informationssysteme berücksichtigt.

Es zeigt sich, dass ‚mobile Dienste‘ in allen Bereichen des täglichen Lebens Einzug halten und gerade die Studierenden der Hochschulen eine wichtige Zielgruppe darstellen. Allerdings sind die Entscheidungsprozesse innerhalb der Hochschulen vielschichtig, so dass Entscheidungen erst nach sorgfältiger Prüfung aller Möglichkeiten, Chancen und Risiken erfolgen. Die Erfahrungen aus dem Pilotprojekt wurden erfasst und im neuen Release bereits umgesetzt. Die App ist für alle relevanten SmartPhone Betriebssysteme wie iOS, Adroid und Windows verfügbar. Das Produkt wurde auf einer Vielzahl von Hochschulveranstaltungen und Kundenpräsentationen vorgestellt und mit großem Interesse aufgenommen.

Die kommenden Monate werden zeigen, wie schnell die aktuellen Marketing- und Vertriebsmaßnahmen zum Erfolg und zu konkreten Aufträgen und Projekten führen und somit einen Ergebnisbeitrag liefern können. Zum Halbjahr beläuft sich das Ergebnis der MobileServices GmbH Informationssysteme auf (-) TEUR 80 (EBT), da noch keine relevanten Umsätze erzielt wurden. Die Ergebnisse liegen vollständig im Rahmen der Planung.

Neben der positiven Entwicklung bei Neukunden national wie international werden kontinuierlich bestehende Projekte und Installationen auf neue Kartentechnologien migriert. Diese Migrationsprojekte haben weiterhin einen wesentlichen Beitrag zum Firmenergebnis geliefert und darüber hinaus die weitere Kundenbindung für die kommenden Jahre gesichert.

Das Geschäft bei den mehr als 200 InterCard Bestandskunden ist nachhaltig stabil.

Das Geschäft mit den weltweit agierenden Kopierer- und Druckerherstellern wird weiter bearbeitet und forciert. Im Rahmen anspruchsvoller und umfangreicher Hochschulprojekte ist InterCard in diesem Bereich bereits ein akzeptierter und geschätzter Partner für die Kopien- und Druckkostenabrechnung. Es gilt nun diese Kontakte zu nutzen, um gemeinsam mit den Partnern die gewünschten Lösungen und Produkte zu entwickeln. Der Markt und vor allem die benötigten Softwarelösungen sind sehr innovativ und herausfordernd. Es gibt ferner national wie international Wettbewerber, die sich überwiegend auf diese Lösungen konzentrieren. Hier gilt es für InterCard den Markt und die Möglichkeiten nochmals sorgfältig zu analysieren, die Anforderungen zu erkennen und die richtigen Entscheidungen hinsichtlich Entwicklungsaufwendungen, Kapazitäten und ggfls. Zukäufen und Partnerschaften zu treffen.

In den Aufbau der MobileServices GmbH Informationssysteme sowie die damit verbundenen Marketing- und Vertriebsaktivitäten müssen weiter Investitionen getätigt werden, die jedoch sukzessive und nach Erfolgsfortschritt entschieden werden.

Aufgrund steigender funktionaler Anforderungen und der generellen technischen Weiterentwicklung muss InterCard aktiv neue Technologien verfolgen und implementieren, was tendenziell zusätzliche Personalressourcen erfordert.

Die umfangreichen und komplexen Systemlösungen bei Neu- wie auch Bestandskunden bedingen weitere Investitionen in Personal für Projektmanagement, Service und Betreuung, jedoch gleichzeitig auch gute Chancen für Zusatzgeschäfte mit Ersatzteilen, Systemerweiterungen und Dienstleistungen.

Die Finanzsituation des Unternehmens ist aufgrund des von hoher Nachfrage gekennzeichneten Geschäftsverlaufes nachhaltig positiv, so dass die Aktionäre erstmals durch die Ausschüttung einer Dividende am Erfolg beteiligt werden konnten. Die Zusammenarbeit mit den InterCard Hausbanken ist vertrauensvoll und offen, so dass deren Engagement bestätigt und teilweise ausgebaut wurde. Weiteren Investitionen und Wachstumsfinanzierungen stehen die Partner offen gegenüber. Für entsprechende Engagements stehen ebenfalls noch die Mittel aus der im März platzierten Kapitalerhöhung in Höhe € 432.000 zur Verfügung.

Die Eigenkapitalbasis und die Cash-Flow Situation der Firma ist daher unverändert gut.

Die Gesellschaft hat nach Einschätzung der Geschäftsführung die notwendigen Vorkehrungen getroffen, um die Kosten- und Ertragsituation der InterCard zu sichern, das Fremdkapital zu erhalten und eine Dividende zu erwirtschaften sowie einen möglichen zusätzlichen Liquiditätsbedarf zu gewährleisten.

Villingen-Schwenningen, im September 2013

Der Vorstand



Gerson Riesle

SIMPLY SMART - INTERCARD

